

## Workshops am 4.6.05

WS	Thema	ReferentIn	Zeit
01	<p><b>Rapschool – Check it out – Yo</b> Du kannst es ! Ihr könnt es! Wir wissen, dass es geht! Teil I: Am Vormittag wird Euch Toni L von Advanced Chemistry in die Rap-History einführen. Teil II: Am Nachmittag wird er mit Euch an eigenen Texten arbeiten und Eure Rap-Songs auf CD brennen. <b>Teilnehmerzahl: max. 20</b></p>	<p>- Toni L ist Urgestein der deutschen Rapperszene und gründete die legendäre Formation Advanced Chemistry</p>	<p>09.30 - 12.00 14.00 - 17.00</p>
02	<p><b>Baobab: „Szene- und Popkultur in Westafrika“</b> "Es gibt zu viel Rivalität und Brutalität im Rap. Die Texte töten die Hoffnung der Jugendlichen. Ohne Hoffnung hat man nichts zu geben. Noch mehr als Hoffnung sollte der Rap Lösungen anbieten." Daara J beweisen dies mit ihrer Musik. Zum Thema Lifestyle, Pop und Szeneleben werden Daara J aus dem Senegal noch vor ihrem Saarbrücker Konzert Auskunft geben. Im Gespräch werden die Workshopteilnehmer mehr vom Lebenshintergrund des Trios und ihrer Arbeit erfahren. <b>Teilnehmerzahl: max. 20</b></p>	<p>- Sarah C. Bergh, bergh kultur und kunstprojekte  - Leopold Tumene, Hochschulabsolvent aus Kamerun  - Faada Freddy, N'Dongo D und Aladj Man von „Daara J.“</p>	<p>09.30 - 12.00 14.00 - 16.00</p>
03	<p><b>Rassismus in den Medien</b> Nur nachmittags: Erzeugen oder verstärken Medien Rassismus und Rechtsextremismus? Darüber möchte mit Euch der bekannte Fernsehjournalist Friedrich Küppersbusch diskutieren. Bitte bringt Beispiele aus Filmen, Medien und Fernsehen mit, die Euch geärgert haben. <b>Teilnehmerzahl: max. 20</b></p>	<p>- Friedrich Küppersbusch ist Journalist und Fernsehproduzent</p>	<p>14.00 - 17.00</p>
04	<p><b>Gemeinsam sind wir stärker!</b> Nur vormittags: Seit 10 Jahren gibt es in Dortmund/ Kreis Unna einen Arbeitskreis Schule ohne Rassismus, dem 16 Schulen angeschlossen sind. Sevgi Kahraman-Brust erzählt Euch, was dieser Arbeitskreis in den letzten Jahren an Projekten umsetzte, was Ihr beachten müsst, wenn Ihr ähnliches vorhabt. <b>Teilnehmerzahl: max. 20</b></p>	<p>Sevgi Kahraman-Brust</p>	<p>09.30 - 12.00</p>
05	<p><b>West meets East</b> Teil I: Am Vormittag werden SchülerInnen des Illtal Gymnasiums ihre Idee vorstellen, Partnerschaften zwischen SOR-SMC Schulen im Westen mit SOR-Schulen in Berlin und Ostdeutschland aufzubauen. Teil II: Am Nachmittag sollen sich anbahnende Partnerschaften schon konkrete Aktionen und Schritte erarbeiten, wie eine solche Partnerschaft aussehen kann. <b>Teilnehmerzahl: max. 20</b></p>	<p>- Lisa Hemmer ist Schülerin des Illtal Gymnasiums in Illingen - Silke Oldenburg ist Landeskoordinatorin in Berlin</p>	<p>09.30 - 12.00 14.00 - 17.00</p>
06	<p><b>Unsere Stadt ohne Rassismus</b> Teil I: Am Vormittag beschäftigen wir uns mit einem Projekt in Bremen und in Chemnitz. Dort</p>	<p>- Onur Kömürçü ist Koordinatorin des Projektes Unsere Stadt</p>	<p>09.30 - 12.00</p>

	<p>versuchen SchülerInnen die Prinzipien von Schule ohne Rassismus auf eine ganze Stadt zu übertragen.</p> <p>Teil II: Am Nachmittag wird es darum gehen, was Ihr tun könnt, um die Idee auch in Eurer Stadt aufzugreifen und umzusetzen.</p> <p><b>Teilnehmerzahl: max. 20</b></p>	<p>ohne Rassismus Koreferent: - Peter Streubel ist Landeskoordinator in Sachsen</p>	
07	<p><b>Keine Chance der NPD und rechten Kameradschaften!</b></p> <p>Teil I: Am Vormittag werden Fabian Lohmann aus Verden/ Niedersachsen und Gerasimos Warmann aus Gemünden/ Bayern berichten, wie sie an ihren Schulen Aktionen gegen die NPD und rechte Kameradschaften organisieren.</p> <p>Teil II: Am Nachmittag werden Holger Meuler vom Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC) gegen rechts vorstellen, wie das NDC Euch bei Eurer Arbeit unterstützen kann.</p> <p><b>Teilnehmerzahl: max. 20</b></p>	<p>- Fabian Lohmann ist Schüler des Gymansiums am Wall in Verden: - Gerasimos Warmann ist Schüler des Friedrich-List-Gymn. Gemünden - Holger Meuler NDC</p>	<p>09.30 - 12.00 14.00 - 17.00</p>
08	<p><b>Aus der Geschichte lernen als Mittel gegen Rechtsextremismus. Wie kann das gehen?</b></p> <p>Die Schüler der Edith-Stein-Schule haben die Geschichte der Gedenkstätte „Gestapo-Lager Neue Bremm“ recherchiert. In dem Workshop erfahrt Ihr, wie man so ein Projekt am Besten organisiert. Mit dabei sind auch ehemalige Häftlinge des Lagers Neue Bremm.</p> <p><b>Teilnehmerzahl: max. 20</b></p>	<p>- Herr Hillen, Schulleiter der Edith-Stein-Schule - Dr. Helmut Albert, Direktor des Saarländischen Amtes für Verfassungsschutz - Überlebende des Gestapo-Lagers Neue Bremm</p>	<p>09.30 - 12.00 14.00 - 17.00</p>
09	<p><b>Geschichtsarbeit: Jüdische Kultur</b></p> <p>Dr. Thomas Döring und Susanne Schmidt vom Adolf Bender Zentrum werden mit Euch zum Thema arbeiten: Jugendliche machen Geschichte - Übungen und Beispiele jugendgemäßer Geschichtsarbeit.</p> <p><b>Teilnehmerzahl: max. 20</b></p>	<p>- Dr. Thomas Döring und Susanne Schmidt</p>	<p>09.30 - 12.00 14.00 - 17.00</p>
10	<p><b>Peer Leader - Wortführer im Dienste der Demokratie</b></p> <p>Peer Leader sind Jugendliche, die in ihrer Schule oder Gruppe Dinge in Bewegung bringen, Probleme aufgreifen, zusammen mit anderen Iden entwickeln und in die Tat umsetzen. Im Workshop wird mit praktischen Übungen und Projektvorstellungen gezeigt, wie das geht, wie das Training dafür genutzt wurde und welche Auswirkungen es hat.</p> <p><b>Teilnehmerzahl: max. 20</b></p>	<p>- Britta Kollberg ist Leiterin der RAA Berlin - Clemens Zessack ist Schüler am Leon-Foucault-Gymnasium in Hoyerswerda - Melanie Klein ist Schülerin in der Otto-Nagel-Oberschule in Berlin</p>	<p>09.30 - 12.00 14.00 - 17.00</p>
11	<p><b>Hier geblieben</b></p> <p>Teil I: Wir beschäftigen uns mit der Situation von Flüchtlingen. Wie funktioniert ein Asylverfahren? Wie leben Menschen während des Asylverfahrens? Was passiert bei einer Ablehnung?</p> <p>Teil II: Am Nachmittag geht es um konkretes Handeln, denn auch in unseren Schulen sind MitschülerInnen von Abschiebung bedroht. Es werden laufende Kampagnen vorgestellt.</p> <p><b>Teilnehmerzahl: max. 20</b></p>	<p>- Swantje Tuch ist Mitarbeiterin des GEW-Projektes Flucht und Asyl - Heiko Kaufmann ist Vorstandsmitglied von AktionCourage und langjähriger Sprecher von Pro Asyl</p>	<p>09.30 - 12.00 14.00 - 17.00</p>
12	<p><b>Klezmer-Improvisation</b></p> <p>Ganztägig: Du spielst ein Instrument? Singst? Oder Du</p>	<p>- Helmut Eisel ist als Klezmermusiker bekannt und hatte</p>	<p>09.30 - 12.00 14.00 - 17.00</p>

	<p>möchtest es einmal probieren? Hast Lust, tolle Musik zu machen und dabei improvisieren zu lernen, also spontan ohne Noten zu spielen? Helmut Eisels Improvisationsmethode basiert auf dem mystischen Musikverständnis und dem Melodiengut jüdischer Wandermusikanten.</p> <p><b>Teilnehmerzahl: max. 15</b></p>	<p>zahlreiche Auftritte in ganz Europa</p>	
13	<p><b>Live - Dokumentation im Internet</b>          Unser Treffen in Saarbrücken wird mit Unterstützung des Landesjugendrings Saar live im Internet dokumentiert. Zudem wird eine e-card-Galerie eingerichtet, damit Ihr Euren Freunden, Eltern und Verwandten Emailgrußkarten mit Fotos von dem Treffen schicken könnt.</p> <p><b>Teilnehmerzahl: max. 10</b></p>	<p>Jugendserver-saar</p>	<p>Fr. ab 17.00          Sa: 9.30 - 18.00</p>
14	<p><b>Schul oder lesbisch? Na und! Coming Out in der Schule</b>          Wenn ein Mann einen Mann liebt, dann kann er was erleben. Nicht viel anders ergeht es Frauen, die Frauen lieben. Gleichgeschlechtlich Liebende laufen Gefahr, bedroht und diskriminiert zu werden, wenn sie sich zeigen und nicht verstecken. Warum ist sexuelle Orientierung so wichtig? Was kann man tun, wenn man/frau nicht der Heteronorm entspricht?</p> <p><b>Teilnehmerzahl: max. 15</b></p>	<p>- Alexander Freier ist LandesschülerInnen-sprecher in Berlin          - Holger Hensler-Hübner ist Grundschullehrer und Mitglied der GEW Saarland</p>	<p>09.30 - 12.00          14.00 - 17.00</p>
15	<p><b>Zivilcourage lässt sich lernen</b>          Für alle, die couragiert gegen Gewalt und Rassismus angehen möchten, ohne dabei ungewollt zu provozieren, bietet der Workshop mit Uli Schultze vielfältige Anregungen. Hier geht's zur Sache, denn wir probieren gemeinsam aus, wie Konflikte sich entwickeln und klären, wie jede/r von uns ihre/ seine Rolle spielt. Ziel ist es, Handlungsalternativen kennenzulernen und einzuüben</p> <p><b>Teilnehmerzahl: max. 15</b></p>	<p>Ulrich Schultze ist Landeskoordinator von SOR-SMC in NRW und Deeskalationstrainer der Gewaltakademie Villigst</p>	<p>9.30–12.00          14.00-17.00</p>
16	<p><b>Sinti und Roma und das Mahnmal</b>          500.000 Sinti und Roma sind Opfer des Völkermords des Nationalsozialismus geworden. Aus dem Gedenken an die Opfer erwächst eine Verantwortung für die Anerkennung der Minderheit in der Gegenwart. Die Kontroverse um das Mahnmal in Berlin zeigt, dass die Gesellschaft und Politik in Deutschland sich schwer mit beidem tun. Die AG "Für den Frieden" der Kooperativen Gesamtschule Rastede setzt sich seit Jahren für dieses Thema ein und stellt in der Arbeitsgruppe ihre Initiativen vor.</p> <p><b>Teilnehmerzahl: max. 20</b></p>	<p>AG Frieden der Gesamtschule Rastede</p>	<p>14.00 – 17.00</p>